Engagiere Dich für eine gerechtere Welt - global und lokal!

Dich bewegen Fragen von globaler Ungleichheit, Klimakrise, Rassismus und deiner Handlungsmöglichkeiten? Die eFeF-Fortbildungsreihe bietet dir die Möglichkeit, an deinen Themen dran zu bleiben und aktiv zu werden!

Dazu nimmst du an fünf Seminaren teil, auf denen entwicklungspolitische Inhalte, Probleme und Lösungen vertieft und multiperspektivisch beleuchtet werden. In einer wertschätzenden Lernatmosphäre lernst du kreative und vielfältige Methoden für die Bildungsarbeit, Aktionen und dein Engagement. Dabei kannst du dich mit spannenden Menschen austauschen und vernetzen! Zusätzlich reflektieren wir unsere eigene Rolle und Positionierung.

Damit du das Gelernte direkt ausprobieren kannst, unterstützen wir dich, ein eigenes Praxisprojekt zu finden und zu verwirklichen - sodass du am Ende ein*e kompetente*r »Multiplikator*in für Globales Lernen« bist!

Qualifizierung zur*m »Multiplikator*in für Globales Lernen«

Wenn du teilnimmst, verpflichtest du dich:

1. an **fünf Seminaren** aktiv teilzunehmen, und zwar an:
   - dem Start-up Seminar
   - vier weiteren Seminaren aus einer Auswahl von 13
2. ein **Praxisprojekt** umzusetzen - allein oder im Team
3. dich aktiv auf der **e-Learning Plattform** einzubringen (Seminare vor- und nachzubereiten, Fragebogen zur Selbsteinschätzung, Projektantrag und Evaluierung ...)

Wenn du das alles geschafft hast, stellen wir dir ein **Zertifikat** aus.
Dazu ist es möglich und sehr empfohlen, an einem online-Beratungsangebot für die Praxisprojekte und am **Abschluss-Seminar** (*6.–8. November*) teilzunehmen.
Die Seminare finden jeweils von Freitagabend bis Sonntagnachmittag statt. Details zu den Projektanforderungen stehen online unter: www.efef-weltwaerts.de
Weitere Möglichkeiten der Teilnahme (Zertifikat über zwei Jahre, oder Einzelseminare) auf der nächsten Seite.

Voraussetzungen

Teilnehmen können alle Interessierte von 18 bis 118 Jahren. Ehemalige Süd-Nord Freiwillige und Nord-Süd Freiwillige, die im Januar 2026 seit mehr als vier Monaten zurückgekehrt sind und auf einem Rückkehrseminar (ggf. online) waren, sind ausdrücklich willkommen. Die Seminare finden auf Deutsch statt.
Wir laden dich besonders ein, wenn du Diskriminierungserfahrungen hast.
Wir bemühen uns um eine diskriminierungskritische Seminarkultur.
Teile uns deine Bedürfnisse bei der Anmeldung oder danach mit, damit du gut dabei sein kannst!
Alle sind verpflichtet, an dem Start-up-Seminar vom 6.–8. März 2026 in Bad Sachsa teilzunehmen.
Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt!

Kosten

- Zertifikat-Teilnahme: 240 bis 400 Euro (nach Möglichkeit).
- Zertifikat-Teilnahme über zwei Jahren: 150 bis 280€/Jahr.
- Teilnahme an einem Seminar: 50 bis 150€.

Kosten sind inkl. alle Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung. Fahrtkosten tragen die Teilnehmende selbst, es gibt jedoch ein kleines Budget zur solidarischen Fahrtkostenerstattung. Weitere Infos: www.efef-weltwaerts.de (FAQ).
Geld ist auf keinen Fall ein Ausschlusskritierium. Der Betrag kann in Raten bezahlt werden und es gibt einen Soli-Fond. Bei Schwierigkeiten finden wir immer gemeinsam Lösungen.

Anmeldung und Kontakt

Die Anmeldung startet ab Dezember 2025 unter www.efef-weltwaerts.de. Schreib bis dahin eine kurze Email, um auf die Interessiertenliste zu kommen. Dann bekommst du rechtzeitig alle Infos zur Anmeldung: Clémence Bosselut

eFeF

Das im Jahr 2007 gegründete evangelische Forum entwicklungspolitischer Freiwilligendienst (eFeF) ist ein Zusammenschluss von ca. 40 Organisationen und Werken aus dem Bereich evangelischer Kirchen. eFeF setzt sich für die Stärkung des entwicklungspolitischen Bewusstseins in Deutschland als Beitrag zu Frieden und globaler Gerechtigkeit ein und fördert den Austausch zwischen Nord und Süd.

Die Fortbildung wird von Engagement Global im Auftrag des BMZ und von der EKD und Brot für die Welt gefördert.

„Die Inhalte, die Methoden und der wertvolle Austausch haben mir dabei geholfen meinen Weltschmerz und meine Wut in Tatendrang und Mut zu verwandeln.“

„Was bleibt sind Denkanstöße, die mich das ganze Jahr begleitet haben, viel Lachen, Freundschaften und gemeinsame Erinnerungen mit traumhaften Menschen und das Gefühl, dass wir gemeinsam viel auf dieser Welt bewegen können!“

„Es werden super angenehme Lernräume geschaffen, wo auf unterschiedliche Diskriminerungen geachtet wird. Ich habe echt liebe Menschen kennenglernt, viel gelacht und gelernt.“

Multiplikator*in für Globales Lernen - Seminarangebot 2026 -

Seminare 2026

Anmeldung und Seminarauswahl

Es gibt die Möglichkeit, an einem bis sechs Seminaren teilzunehmen. Die **Zertifikat-Teilnahme** machst du am besten innerhalb eines Jahres. Dafür wählst du zusätzlich zu dem verpflichtenden Start-up Seminar, vier weitere Seminare, davon ein Seminar zur Reflexion der eigenen Rolle. Das Abschlussseminar ist eine zusätzliche Option.
Wenn du die Teilnahme über zwei Jahren verteilen möchtest, dann wählst du das verpflichtende Start-up Seminar in dem Jahr, in dem du dein Praxisprojekt anfangen kannst (am besten im ersten Jahr). Zusätzlich nimmst du jedes Jahr an weiteren Seminaren teil, sodass es insgesamt 4 sind (z.B. 2 pro Jahr).
Wenn du einfach ein oder mehrere Seminare besuchen möchtest, ohne Praxisprojekt und ohne Zertifikat, dann melde dich für die **einzelnen Seminare** an.

Start-Up-Seminar „Multiplikator*in für Globales Lernen" – Pflicht für Zertifikat-Teilnahme

6.–8. März 2026, eFeF, Bad Sachsa (Südharz) mit Online-Einführung am 3. März 2026 (18.00-21.00)
| Auftaktveranstaltung | Globales Lernen | Praxisprojekte | Pflicht für alle | Safer Spaces |
Das Seminar bietet eine Einführung in Globales Lernen. Ein besonderer Fokus liegt auf euren Praxisprojekten: Erste Ideen weiterzuentwickeln, die Möglichkeit, sich zu vernetzen und Ideen weiter zu spinnen. Safer Spaces (z.B. BIPoC, jüdisch, muslimisch, queer, TIN, be_hindert, mit Klassismus-Erfahrung, Post-Ost ...) werden nach Bedarf angeboten.

Körper – Wissen als Teil politischer Bildung

13.–15. März 2026, Mission EineWelt, Berlin
| kein Vorwissen nötig | Körperarbeit | Einfache Sprache|
Seit langem gibt es in Europa die Idee, dass Lernen nur etwas mit dem Kopf zu tun hat. Das möchten wir in diesem Seminar hinterfragen: Welches Wissen tragen unsere Körper in sich? Welche Machtstrukturen sind in ihnen eingeschrieben? Und wie können wir Körper verRücken, verqueeren, dekolonisieren?

Train the Trainer – Grundlagen

20.–22. März 2026, Evangelische Mission in Solidarität, Hannover
| kein Vorwissen nötig | praktische Übungen | methodisch-didaktisch|
Da Workshops oder Seminare sorgfältige Vorbereitung brauchen, geht es hier um Gruppenprozesse, Reflexion und Seminardesign. Wir teilen unsere Praxiserfahrung mit euch und ihr dürft euch im geschützten Rahmen ausprobieren, damit ihr mit gelungenen Seminaren andere begeistern könnt.

Betzavta – Demokratie im Alltag

10.–12. April 2026, gewaltfrei handeln e.V., Hannover
| kein Vorwissen nötig | praktische Übungen | Selbstreflexion |
Unsere Welt ist bunt und vielfältig - doch was bedeutet es, Tag für Tag mit anderen Perspektiven umzugehen und demokratisch miteinander zu leben? Mit der Betzavta-Methode probieren wir praktisch aus, wohlwollend und kreativ mit Unterschieden umzugehen.

Gewaltfreie Kommunikation in aktivistischen Kontexten – Sich selbst reflektieren und miteinander klar kommunizieren

17.–19. April 2026, gewaltfrei handeln e.V., online
| kein Vorwissen nötig | interaktiv | Arbeit mit persönlichen Erfahrungen |
In aktivistischen Kontexten braucht es Klarheit. Die Gewaltfreie Kommunikation nach M. B. Rosenberg ist ein Modell, mit dem wir uns selbst reflektieren und empathisch mit anderen in Kontakt gehen können. Wir gewinnen Klarheit, die Ausgangspunkt radikaler Selbstfürsorge ist und unseren Aktivismus nachhaltig stärkt.

Wandel wirkt! Transformatives Engagement für Klimagerechtigkeit und globale Teilhabe

24.–26. April 2026, Brot für die Welt, Niederndodeleben (Magdeburg)
| kein Vorwissen nötig | Input | kreatives Arbeiten an gemeinsamen Lösungen |
In diesem Seminar setzen wir uns mit Klimagerechtigkeit auseinander, lernen Projekte kennen, in denen Menschen sich an Folgen des Klimawandels anpassen und entwickeln gemeinsam Wege, Ressourcen gerechter zu nutzen. Ein Fokus liegt auf dem Handabdruck, strukturveränderndem Engagement für eine klimafreundlichere und inklusivere Welt.

Kreativ, provokant, gewaltfrei – Zivile Aktionsformen

8.–10. Mai 2026, gewaltfrei handeln e.V., Hannover
| kein Vorwissen nötig | Input | kreatives Arbeiten |
Viele von uns bewegen wichtige politische und soziale Themen. Wie können wir unsere Anliegen kreativ und provokant zum Ausdruck bringen? Welche zivilen Aktionsformen gibt es? Und was ist „Gewaltfreiheit" in diesem Kontext?

Globales Lernen mit Kindern – Ein Methodenseminar

29.–31. Mai 2026, Evangelische Mission in Solidarität, Hannover
| kein Vorwissen nötig | praxisnah | interaktiv |
Gestalte Bildungsarbeit, die Kinder ernst nimmt und ihnen Mut macht, die Welt mitzugestalten. In diesem praxisnahen Seminar lernst du Methoden kennen, reflektierst kritisch Materialien und stärkst deine Kompetenzen für eine kindgerechte Bildungsarbeit.

Gender Lobby – Wer hat damit angefangen?

12.–14. Juni 2026, Ökumenewerk der Nordkirche, Niederkaufungen
| sichererer Raum für trans*/nichtbinäre/queere Menschen |
Einfache Sprache | Neues Lernen und ins Tun kommen |
Wir fragen, wo unsere Vorstellungen von Geschlecht herkommen und welche Herrschaftssysteme damit verflochten sind. Welche Auswirkungen hat das Zweigeschlechtersystem auf verschiedene Menschen heute? Und gibt es für Geschlecht eine Zukunft, jenseits von Kolonialismus und Kapitalismus?

Kollektive Achtsamkeit – Gemeinsam für eine bessere Welt

3.–5.07.2026, Mission EineWelt, Niederkaufungen
| kein Vorwissen nötig | Freiräume für deine Themen |
Wie können wir uns weiter engagieren, wenn globale Krisen uns nahgehen? Wir reflektieren die Rolle von Gemeinschaft und Unterstützungssystemen und testen achtsame Praktiken zur Stressbewältigung und Resilienzförderung. Eine bessere Welt ist möglich - wenn wir auf uns und aufeinander achten!

Globales Lernen rassismuskritisch betrachtet

21.–23. August 2026, Mission EineWelt und eFeF, Hannover
| Vorwissen erwünscht | BIPoC Safer Space möglich |
Was heißt eigentlich rassismuskritische und intersektionale Bildungsarbeit? In diesem Vertiefungsseminar wollen wir Konzepte und Methoden des Globalen Lernens unter diesen Aspekten anschauen, unsere Haltungen reflektieren und alternative Handlungsmöglichkeiten erarbeiten.

Flucht und Vertreibung – Was hat das mit uns zu tun?

11.–13. September 2026, eFeF, online
| BiPoc Safer Space möglich | auf Deutsch und English | kein Vorwissen nötig | Handlungsmöglichkeiten|
Wir schauen auf weltweite Fluchtursachen und globale Zusammenhänge: Welche Rolle spielt Deutschland bei Armut, Krieg oder Klimakrise, und was ist dabei das koloniale Erbe? Wie reagiert Europa auf Schutzsuchende? Wir thematisieren auch die Lebensrealitäten Geflüchteter in Deutschland sowie Formen von Solidarität und Aktivismus.

Klassismus – Ein weltweites Thema?

9. –11. Oktober 2026, eFeF, online
| kein Vorwissen nötig | Anti-Bias | Spaces für Klassismuserfahrene möglich|
Klassismus ist Diskriminierung aufgrund der Bewertung von sozioökonomischer Herkunft oder sozialer Stellung. Wir beginnen, die eigene Position zu reflektieren, treten in Austausch über Erfahrungen von Privilegien oder Benachteiligung und blicken auf das Zusammenspiel individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Ebenen und weiteren Formen von Diskriminierung.

Macht-Rang-Privilegien und Rassismus – Das Eigene in gesellschaftlichen Machtverhältnissen erkennen

16.–18. Oktober 2026, EIRENE e.V., Neuwied
| Einfache Sprache | Selbstreflexion | kein Vorwissen nötig | BIPOC Safer Space möglich |
Im Fokus sind hier verinnerlichte, bewusste und unbewusste Machtstrukturen in Bezug auf Diskriminierung und Stereotype sowie die Funktionslogik von Rassismus und *weißen* Privilegien. Schwerpunkte: Erkundung rassistischer Prägungen, praktische Handlungsstrategien im Umgang mit Rassismus, Privilegien und Dominanzkulturen.

Reflect and act!
Über Generationen hinweg denken, austauschen, gestalten

6. –8. November 2026, eFeF, Bad Sachsa (Südharz), Online-Einführung am 4. November abends
| für alle, ob mit oder ohne Zertifikate | transgenerational | vom Team und ehemaligen TN stark empfohlen!
Details folgen aber schon vorab: Hier gibt es Zeit und Raum für eure Themen! Ihr dürft euch auch ausprobieren und bekommt Feedback. Wir setzen uns mit unserer Rolle als Multiplikator*innen auseinander und reflektieren diese.

Mehr Details zur Fortbildungsreihe und zu den Seminaren auf der Website: www.efef-weltwaerts.de/globales-lernen/ueber-die-fortbildungreihe (unter Seminare) und auf Insta!

AUS_DEM_EFEF_